

Pressemitteilung

Planungswettbewerb zum neuen Staatsarchiv in Kitzingen entschieden!

Der Erste Preis geht an gmp Architekten mit capatti staubach Landschaftsarchitekten

Öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten im Kitzinger Rathaus bis 29.10.2019



Modell, 1. Preis, Entwurf: gmp Generalplanungsgesellschaft mit capatti staubach urbane Landschaften
(Foto/Bildrechte: Hans-Joachim Wuthenow, Berlin)

Der Entwurf der Büros gmp Architekten und capatti staubach Landschaftsarchitekten für den Neubau eines Archivgebäudes für die Staatlichen Archive Bayerns in Kitzingen hat das Preisgericht überzeugt. Die Jury zeichnete die Arbeit zum Abschluss eines einphasigen Planungswettbewerbs mit dem 1. Preis aus.

Nach 2-tägiger Preisgerichtssitzung unter Vorsitz des Stuttgarter Architekten Professor Arno Lederer äußert sich Bayerns Bauminister Dr. Hans Reichhart erfreut über die Entscheidung am Mittwoch, den 16. Oktober. „Das neue Staatsarchiv ist ein Leuchtturmprojekt und ein großer Gewinn für Kitzingen. Ich freue mich, dass sich der prämierte Entwurf sowohl städtebaulich als auch architektonisch in das Stadtbild einfügt. Es ist eine gelungene Aufwertung des bisher brachliegenden Areals.“

Und auch Wissenschafts- und Kunstminister Bernd Sibler, selbst studierter Historiker, führt aus: „Archive sind das Gedächtnis unseres Landes und sehr wertvoll. Die Staatlichen Archive Bayerns erhalten mit dem neuen Magazin- und Verwaltungsgebäude in Kitzingen eine hochmoderne, funktionale und gut angebundene Heimat. Der Siegerentwurf verspricht eine Verbindung von Ästhetik und Funktionalität, eingebettet in eine leicht zugängliche, offene und städtische Parklandschaft. Besonders freue ich mich darüber, dass Raumklima, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit bei den Planungen eine wichtige Rolle gespielt haben.“

Der Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Siegfried Müller zeigt sich sehr zufrieden: „Es war die richtige Entscheidung, über ein Wettbewerbsverfahren, in das wir als Stadt involviert waren, Lösungsvorschläge für die zukünftige Gestaltung des Deusterareals entwickeln zu lassen. Der Siegerentwurf fügt sich ideal ins Gelände ein und mit der hervorragend gelungenen Grüngestaltung wird dieser Raum für alle Kitzinger als Parkfläche mit hoher Aufenthaltsqualität erlebbar.“

Hintergrund:

Die bayerische Staatsregierung hat im Zuge der Heimatstrategie Behördenverlagerungen beschlossen, darunter auch die Verlegung des Staatsarchivs von der Stadt Würzburg in die ca. 20 km entfernte Stadt Kitzingen.

Gegenstand des Realisierungswettbewerbes war hierzu der Entwurf eines neuen Magazin- und Verwaltungsgebäudes, mit einer Nutzungsfläche von ca. 8000 qm auf einem staatlichen Grundstücksteil des sogenannten „Deusterareals“ in Kitzingen einschließlich zugehöriger Freianlagenplanung. Für die Gestaltung der verbleibenden Grundstücksflächen des Deusterareals sollten als Ideenteil freianlagenplanerische Konzepte für die Stadt Kitzingen entwickelt werden.

Die Aufgabe stellte hohe planerische Anforderungen an die Wettbewerbsteilnehmer.

Es galt ein funktionales und wirtschaftliches Archivgebäude zu entwickeln, das sich städtebaulich und architektonisch in das Kitzinger Stadtbild, die Topografie und die komplexe Baugrundsituation mit den denkmalgeschützten Deusterkellern integriert.

Über die freianlagenplanerische Konzeption sollten unter anderem Vernetzungspotentiale des derzeit brachliegenden Deusterareals zur Stadt aufgezeigt werden.

Der Wettbewerb war vom Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Würzburg, in Abstimmung mit der Stadt Kitzingen, am 28. Februar 2019 europaweit ausgelobt worden. Der Auslober hat vorab 5 Teilnehmer gesetzt, 20 weitere Teilnehmer wurden über ein Bewerbungsverfahren ausgewählt. An diesem haben sich 77 Bewerbergemeinschaften aus Architekten und Landschaftsarchitekten beteiligt. Zur Begutachtung durch das Preisgericht wurden insgesamt 22 Wettbewerbsbeiträge eingereicht.

Nach Beauftragung der Architekten und der erforderlichen weiteren Planer sollen 2020 die nächsten Planungsschritte beginnen. Die Planung wird aus heutiger Sicht rund 2 Jahre beanspruchen.

Preise und Anerkennungen:

1. Preis: gmp Generalplanungsgesellschaft Hamburg
mit capatti staubach urbane Landschaften, Berlin
 2. Preis: Brückner & Brückner Architekten, Würzburg
mit realgrün Landschaftsarchitekten, München
 3. Preis: Bruno Fioretti Marquez Architekten, Berlin
mit Atelier Loidl Landschaftsarchitekten, Berlin
 4. Preis: Heinle, Wischer und Partner, Dresden
mit UKL Ulrich Krüger Landschaftsarchitekten, Dresden
- Anerkennungen: Volker Staab Architekten, Berlin
mit arc.grün Landschaftsarchitekten Stadtplaner, Kitzingen
- Scheidt Kasprusch Gesellschaft von Architekten, Berlin
mit Henningsen Landschaftsarchitekten, Berlin



Lageplan, 1. Preis, Grafik: gmp Generalplanungsgesellschaft mit capatti staubach urbane Landschaften

Ausstellung:

Alle Wettbewerbsbeiträge sind für die Öffentlichkeit ab Freitag, 18. Oktober 2019 um 11 Uhr bis 29. Oktober im Altbau des Kitzinger Rathauses, Foyer 1. und 2. Obergeschoss zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung ausgestellt.

Montag u. Dienstag	08.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

An folgenden Terminen stehen vor Ort die Projektleiter des Staatlichen Bauamts Würzburg den Ausstellungsbesuchern für Fragen zur Verfügung:

Freitag	18.10.2019, 11-13 Uhr
Dienstag	22.10.2019, 16-18 Uhr
Samstag	26.10.2019, 10-12 Uhr
Dienstag	29.10.2019, 16-18 Uhr

Staatliches Bauamt Würzburg
stellv. Behördenleiter
gez. Jan Knippel

Stadt Kitzingen
Oberbürgermeister
gez. Siegfried Müller